

Steirerkrone

Harmonien erstarrt unter einer Schicht aus Öl und Patina

Dirigentin Mei-Ann Chen und das recreation-Orchester
mit „Bilder einer Ausstellung“ im Grazer Stefaniensaal

Drei Gemälde von Botticelli hat Ottorino Respighi im Musikstück „Trittico Botticelliano“ vertont. Was aber hört man da genau? Eine vertrackte Frage, wie Mei-Ann Chen und das recreation-Orchester zeigen. Einerseits lassen die Musiker, wie schon im indisch-inspirierten Eröffnungstück „Teen Murti“ von Reena Esmail, herrli-

che Streicherblumen blühen. Gleichzeitig hebt Chen aber klug die seltsam statische Wirkung des Stücks hervor. Manche Harmonien wirken regelrecht erstarrt unter einer Schicht aus Öl und Patina – weil Respighi eben Gemälde vertont, nicht die Szenen darauf!

Auch Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ haf-

tet im Anschluss etwas Unwirkliches an. In breitem Taktschlag spielt man das Werk langsam und wuchtig. Fast pedantisch genau lässt Chen die oft exzellenten Musikeinsätze hervortreten. Nur vermisst man in manchen Tonbildern etwas Spontanität und rhythmische Flexibilität – sie wirken wie in Öl gebannt. Felix Jureček